

### Informationen der Schulleitung

#### **Fernunterricht am Donnerstagnachmittag 10.12. und 17.12.**

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen, die Mittagspause am Donnerstag stellt sich zunehmend als Problem dar. Da die Mädchen sich wegen der Kälte nicht länger draußen aufhalten können, der Aufenthalt in den Räumen unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln wird zum Problem. Schülerinnen, die ab Jahrgang 9 am Donnerstagnachmittag Unterricht haben, werden ab dem 10.12.2020 im Fernunterricht unterrichtet werden, damit die Kontaktmöglichkeiten aufgrund des Aufenthalts in der Pause (7. Std.) minimiert werden. Dies ist so mit der ADD abgesprochen.

Die GTS ist weiterhin am Donnerstag regulär in der Schule.

Der Unterricht für die Jahrgänge 5 bis 8 findet am Donnerstag regulär statt.

Die Hausaufgabenbetreuung für die Jahrgänge 7 und 8 findet weiterhin am Donnerstag regulär statt. Das Konzept sieht wie folgt aus:

Damit die Mädchen (Klassenstufe 9-13) nach der 6. Std. genug Zeit haben, um nach Hause zu kommen und kurz zu essen, sollte erst in der 9. Stunde mit Videokonferenzen gestartet werden.

Für Klassen und Lerngruppen, die eine Doppelstunde haben gilt Folgendes: Für die 8. Stunde

sollen die Schülerinnen am Tag vorher mit Aufgaben über das Portal versorgt werden.

Die 9. Stunde kann dann als Videokonferenz durchgeführt werden, ggf. mit zusätzlichem Input zum Thema, Möglichkeiten für Rückfragen, Ergebnissicherung.

Sofern nur die 8. Stunde erteilt wird, sollte die Besprechung in einer Nachfolgestunde im Präsenzunterricht stattfinden.

10./11. Stunde – Sport sollte als Theorieunterricht angeboten werden. (1 Gruppe)

Die Regelung gilt zunächst bis zu den Weihnachtsferien.

#### **Hygienebestimmungen**

Wir weisen auf die neuen Bestimmungen des Ministeriums hin bezüglich Erkältungskrankheiten, nach denen die Tochter 24 Stunden zu Hause bleibt! Dann wird entschieden, wie es weiter geht. Wenn die Tochter getestet wurde, bleibt sie bis zur Vorlage des Ergebnisses zu Hause.

Wir bitten dringend, uns bei Verdachtsfällen zu informieren.

Bitte lesen Sie sich die beigefügten Merkblätter auf den Seiten 4 und 5 aufmerksam durch!

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. A. Litzenburger, MWS ■

### Wer hat Spaß am Rechnen und Knobeln?

Am **Mittwoch, dem 06.01.2020** findet an den Gymnasien und Gesamtschulen von Rheinland-Pfalz die diesjährige erste Runde im Landeswettbewerb Mathematik statt. Teilnehmen können Schülerinnen der 8. Klassen. Alle Teilnehmerinnen werden am genannten Tag voraussichtlich für die ersten 3 Schulstunden vom Unterricht freigestellt werden. Wer beim Wettbewerb erfolgreich abschneidet, ist damit für die zweite Runde im nächsten Schuljahr qualifiziert. Als Vorstellungshilfe

hier eine von fünf Aufgaben eines Wettbewerbes der vergangenen Jahre:

*Wärmebehandelte Kondensmilch besteht zu 7% aus Fett, zu 17,5% aus Milchtrockenmasse und der Rest ist Wasser. Wie viel Wasser muss man hinzufügen, um einen Fettgehalt von 5% zu bekommen?*

Für die Anmeldung (bis spätestens am 16.12.) und weitere Informationen wendet Euch bitte an Euren Mathematiklehrer oder direkt an mich.

M. Roth, MWS ■



## AdventsImpuls 2/2020

**„Auf das, was da noch kommt“** (Max Giesinger)

Das zu Ende gehende Jahr ist so anders verlaufen als wir es uns vorgestellt haben.

Diese Schale war zerbrochen. Aber sie wurde nicht weggeworfen, sondern die Teile wurden fixiert, sodass die ursprüngliche Gestalt wieder sichtbar wird. Die Verbindung dieser Risse und Brüche wurde dann mit Goldstaub überzogen.



KINTSUGI – so heißt diese alte japanische Kunst. Aus etwas Zerbrochenem entsteht etwas Neues und Schönes.

Wenn wir auf das Jahr 2020 schauen, so werden wir uns wohl auch der Risse und Brüche bewusst, die wir zu verkraften hatten. Die Pandemie lässt uns spüren, wie verletzlich wir als einzelne Menschen sind und unter welchem Druck unsere Gesellschaft geraten kann. Vielen Menschen wurde viel zugebetet, bei ihnen ist viel zerbrochen. Diese Risse werden wohl auch nicht einfach verschwinden. Schön ist die Vorstellung, dass sie zwar als Teil unseres Lebens bestehen bleiben, dennoch aber einer Heilung zugeführt werden können. Diesen Gedanken – fast wie ein Versprechen – finde ich auch im Refrain des Liedes von Max Giesinger wieder: „Auf

das, was da noch kommt. Auf jedes Stolpern, jedes Scheitern. Es bringt uns alles ein Stück weiter (zu uns).“

Wir gehen auf das Weihnachtsfest zu, auf die große Botschaft Gottes: „Fürchtet Euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude...“ Es ist eine Botschaft, die nicht alle unsere Lebensfragen beantwortet, die aber Halt und Kraft gibt in den Spannungen und Herausforderungen des Lebens.

Bewahren wir uns die Hoffnung. Hannelore Frank schreibt: *„Hoffnung ist etwas, das wir alle zum Leben brauchen. Denn wer könnte ohne Hoffnung leben? Ohne die Aussicht, das Vertrauen, die Möglichkeit, dass alles anders und besser wird. Dass etwas kommt und zwar etwas Wichtiges und Wesentliches? Vielleicht ist Weihnachten nicht so sehr das Fest der Liebe, sondern das Fest der **Hoffnung**?“*



*Funkeln*

In unserem Leben gibt es viel Machbares und Notwendiges. Aber auch vieles, auf das wir keinen Einfluss haben. Gerade jetzt brauchen wir Geduld und Gottvertrauen. Bleiben wir geduldig und passen unser Verhalten der Situation an.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund und behütet!

Christine Krüger, Ev. Schulseelsorgerin, MWS ■

## Gebet und Licht

Gemeinsam laden die katholische und evangelische Kirche zu einer Adventsaktion ein:



Jeden Abend um 19.30 Uhr eine Kerze ins Fenster zu stellen und ein Gebet zu sprechen.

Dafür steht ein Faltblatt mit Gebets- und Textanregungen zur Verfügung.

Die Materialien können unter [www.bistummainz.de/gebet-licht](http://www.bistummainz.de/gebet-licht) abgerufen werden.

Die Aktion steht im Kontext der bundesweiten Kampagne „Fürchtet euch nicht. Gott bei euch!“, die die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) ins Leben gerufen haben.

Wir sind dazu herzlich eingeladen!

C. Krüger und C. Herrlich, Schulseelsorge MWS ■

## Der Barbara-Tag in Corona-Zeiten

Der Barbara-Tag verlief dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie etwas anders als sonst.

Wie jedes Jahr haben wurde uns der Tag mit kleinen Schokoladentäfelchen versüßt, über die sich alle sehr gefreut haben.

Anders als sonst konnten wir sie jedoch nicht im Klassenzimmer essen, sondern mussten hinunter auf den Pausenhof gehen, um die Abstände einhalten zu können. Aber trotzdem war der Namensstag unserer Schulgründerin sehr schön! Uns ge-

fällt gerade die Vorstellung, dass wir mit dem Tag ganz besonders an unsere Schulgründerin, Barbara Schultheiß, erinnern. Wesentliche Unterschiede zu den Vorjahren gab es im Text, der an sie erinnert, zum Glück nicht.

Wir alle hoffen dennoch, dass wir nächstes Jahr keine Masken mehr brauchen und auch am Barbaratag alles wieder normal sein wird.

Philine Mildner, Marlene Dietrich, MWS-Presse ■

## Schreib' für Freiheit! Der Briefmarathon 2020

Liebe Schülerinnen, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Maria Ward-Schule,

Wie im letzten Kontakt angekündigt, besteht in der nächsten Woche die Chance, sich durch eine Unterschrift oder einen eigens geschriebenen Brief für die aktuell verletzte Menschenrechte von Nassima al-Sada und Germain Rukuki einzusetzen.

Dazu bitten wir euch, nur in eurer zugeteilten Pause unter Beachtung der AHA-Regeln, zu unserem Stand in eurem regulär zugeteilten Pausenhof zu erscheinen.



- Montag, 14.12., Stufe 8, 9 und BF- Klassen
- Mittwoch, 16.12., Stufe 10 und 11
- Donnerstag, 17.12., Stufe 12 und 13

Setzt euch für die Menschenrechte ein!

Johanna Wolffersdorf, 12Ch2 ■

## Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule in Rheinland-Pfalz

gültig ab 03.12.2020, ersetzt das Merkblatt vom 13. August 2020

### Hinweise für Eltern, Sorgeberechtigte und Personal

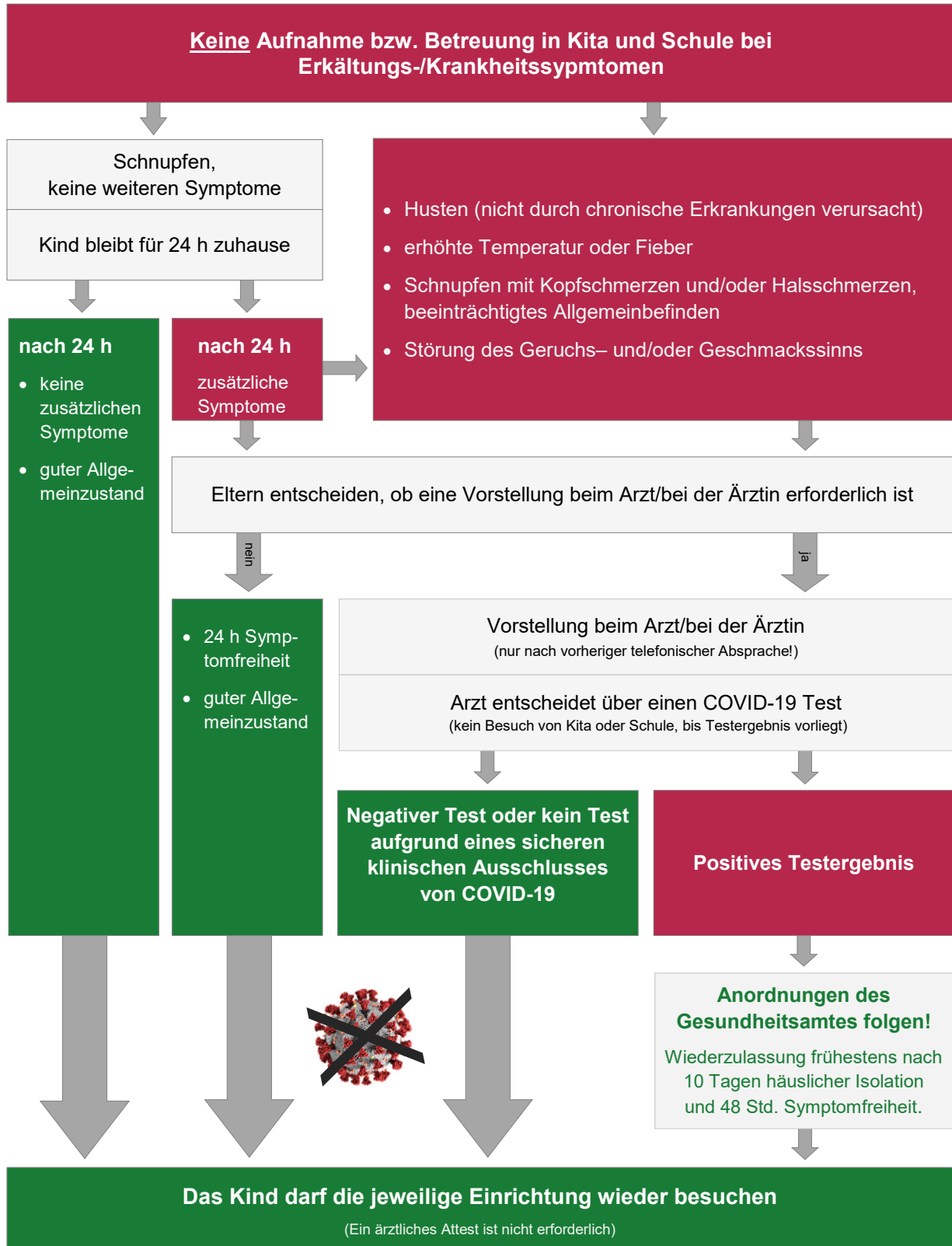
#### Unter Berücksichtigung der aktuellen Infektionslage gilt:

- Kinder und Jugendliche dürfen die Einrichtung (Kita oder Schule) nicht besuchen, auch wenn sie unter einem Infekt mit nur **schwachen Symptomen** leiden (z.B. leichter Schnupfen, leichter/gelegentlicher Husten). Erst wenn der Allgemeinzustand nach 24 Stunden gut ist und keine weiteren Krankheitszeichen dazugekommen sind, darf die Kita oder die Schule wieder besucht werden.
- Wenn Kinder und Jugendliche unter **stärkeren Symptomen** leiden, insbesondere Atemwegs- und/oder Grippe-symptome (z.B. Fieber, trockener Husten, Geruchs- oder Geschmacksverlust oder auch Gelenk- und Muskelschmerzen) oder verstärken sich die zunächst nur leichten Symptome, entscheiden die Eltern über die Notwendigkeit einer ärztlichen Beratung. Die behandelnde Ärztin/der behandelnde Arzt entscheidet über die Durchführung eines SARS-CoV-2-Tests.
- Wird ein Test durchgeführt, bleiben die Kinder und Jugendlichen mindestens bis zur Mitteilung des Ergebnisses zu Hause.
- Ist das **Testergebnis negativ**, gelten die Voraussetzungen zur Wiedenzulassung wie oben beschrieben.
- Ist das **Testergebnis positiv**, sind die Vorgaben und Regelungen des Gesundheitsamtes zu beachten. Das Kind oder der Jugendliche muss mindestens 48 Stunden symptomfrei sein und darf frühestens 10 Tage nach Symptombeginn die Kita oder Schule wieder besuchen.
- Zur Wiedenzulassung des Besuchs einer Einrichtung sind kein negativer Virusnachweis und auch kein ärztliches Attest notwendig.
- Wenn ein Geschwisterkind oder ein Elternteil Kontakt zu einem bestätigten COVID-19-Fall hatte, müssen nur die Kontaktperson selber, nicht aber die anderen Familienangehörigen zu Hause bleiben, solange die Kontaktperson keine Krankheitssymptome entwickelt oder positiv getestet wird.

Diese Empfehlungen wurden vom MSAGD und dem BM in Abstimmung mit der Universitätsmedizin Mainz und dem Landesvorstand des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e. V. (BVKJ) erarbeitet.

## Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule in Rheinland-Pfalz

gültig ab 03.12.2020, ersetzt das Merkblatt vom 13. August 2020



Eine Anpassung der Regelungen kann je nach epidemiologischer Lage bzw. neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen jederzeit erforderlich werden.

## Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hofterrasse von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
07.12.-11.12.20	5c	6c	7e	8e
14.12.-18.12.20	5d	6d	7a	8a
06.01.-08.01.21	5e	6e	7b	8b
11.01.-15.01.21	5f	6f	7c	8c

## Termine 2020 / 2021

01.-15.12.	Lerngruppengottesdienste Klassen 10
ab 02.12.	Anmeldung im Portal für 4.-Klässlerinnen, zu erreichen über <a href="http://www.mws-mainz.de">www.mws-mainz.de</a>
09.12.	Studientag, unterrichtsfrei
13.12.	Adventskonzert per YouTube
18.12.	letzter Schultag vor den Ferien, Unterricht nach Plan Mutmachgottesdienst ABI 2021, St. Stephan in zwei Gruppen Ökumenischer Gottesdienst Advent, Streaming für alle im jeweiligen Klassen-/Kursraum in der 5. Stunde
04.01.	beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei
05.01.	beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei
06.01.	1. Schultag nach den Ferien
07.01.	Beginn des schriftlichen Abiturs
20.01.	Vorlesewettbewerb Jg. 6 im Klassenverband Information der Schülerinnen des Jg. 9 über die Berufsfachschule
25.-28.01.	Kommunikationstraining Jg. 8
29.01.	Zeugnisse 5-12, BF ab 14:00 Anmeldegpräche für neue 5. Klassen, Terminvergabe über das Portal
30.01.	8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr Anmeldegpräche für neue 5. Klassen, Terminvergabe über das Portal, Tag der offenen Tür BF (geplant), Schulanmeldungen für die BF ab 12 Uhr
01.02.	Maria Ward-Tag mit Gottesdienst mit Bischof Kohlgraf (Streaming) GTS keine Mensa/AGs
05.02.	Mathematik ohne Grenzen-Wettbewerb, Kl. 10 und Jg. 11 Schulanmeldungen BF 14-17 Uhr
11.03.	Wettbewerb Mathematik ohne Grenzen, Kl. 5 und 6
18.03.	mündliches Abitur
19.03.	mündliches Abitur
29.03.-06.04.	Osterferien
13.05.	Christi Himmelfahrt, schulfrei
14.05.	beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei



Schulzeitung der  
Maria Ward-Schule

Ballplatz 3, 55116 Mainz  
Tel. 06131/ 260-122  
Fax: 06131/ 260-121

[www.mws-mainz.de](http://www.mws-mainz.de)